

# e.Plat.Apol. 29b-29e Protokoll zum 13.03.2025

Zeit: 17:30 – 19:35 - anwesend: Franziska, Birgit, Christian, Tristan, Friedrich

## Wiederholung 29b – 29c

So richtig flüssig war's leider nicht.

## Neuübersetzung 29c – 29e

Auf Birgits Vorschlag hin gebe ich Euch jetzt doch eine „Orientierungsübersetzung“ mit erklärenden Anmerkungen; das erspart mir zugleich ausführliche Anmerkungen in der Korrektur Eurer Übersetzungen.

- 1 πρὸ οὖν τῶν κακῶν ὧν οἶδα ὅτι κακά ἐστιν,  
Abgesehen von den schlechten Dingen, von denen ich weiß, dass sie schlecht sind,  
Zur Klarstellung: in ὧν οἶδα liegt eine Kasusattraktion des Relativums vor:  
τῶν κακῶν τούτων ἃ οἶδα – Ein solches ἃ οἶδα findet sich in der folgenden Zeile.
- 2 ἃ μὴ οἶδα εἰ καὶ ἀγαθὰ ὄντα τυγχάνει  
werde ich <die Dinge>, von welchen ich nicht weiß, ob sie vielleicht sogar gut sind,  
Im Dt. HS steht an zweiter Satzgliedstelle (hier also nach dem präpositionalen Ausdruck in Z. 1)  
immer das finite Verb (hier „werde ich“)
- 3 οὐδέποτε φοβήσομαι οὐδὲ φεύξομαι·  
niemals fürchten und vor ihnen fliehen,  
Im Dt. gilt die Negation „niemals“ auch für das zweite Aufzählungsglied nach „und“ oder „oder“.  
Im Gr. würde ein καὶ anstelle des οὐδέ das Folgende positiv werden lassen, das hieße dann: „und ich werde vor ihnen fliehen“.
- 4 ὥστε οὐδ’  
so dass <ich> auch nicht,  
Anders als im Gr. ist es im Dt. stilistisch besser, wenn im NS auf eine parataktische Konjunktion eine neue folgt (hier: „so dass auch nicht wenn“), zwischen beide Konjunktionen das Subjekt des ersten NS zu nennen. Im vorliegenden Falle nennt der Grieche erst in Z. 20 εἴπομαι die 1.Pers.Sg. als Subjekt, und zwar nach der Parenthese und nach der Wiederaufnahme der zweiten Konjunktion (εἰ) von Z. 5 in Z. 19. Im Dt. stellen wir ein Anakoluth her, indem wir in Z. 20 das „ich“ von Z. 4 in Z. 20 wiederhole.
- 5 εἴ ε με νῦν ὑμεῖς ἀφίετε Ἄνύτω ἀπιστήσαντες[1],  
wenn ihr mich nun freilasst und also (BO) Anytos keinen Glauben schenkt,  
Häufig empfiehlt es sich, nach dem beordnenden „und“ ein Adverb oder eine Partikel einzufügen,  
die den logischen Zusammenhang verdeutlicht.
- 6 ὃς ἔφη  
der gesagt hat,
- 7 ἢ τὴν ἀρχὴν οὐ δεῖν ἐμὲ δεῦρο εἰσελθεῖν  
entweder hätte ich überhaupt nicht hierher vorgeladen werden dürfen,  
δεῦρο εἰσελθεῖν „hierher <vor Gericht> kommen“ = „hierher vorgeladen werden“  
Wörtlich: „Entweder darf/ dürfte ich hierher nicht vorgeladen worden sein (resultativer Aorist)“,

im Dt. wird ein nur gedachtes „müssen/dürfen“ im Irrealis ausgedrückt: „dürfte“ (Konj.II glzgt), außerdem verschieben wir die Vorzeitigkeit des εἰσελθεῖν in das übergeordnete δεῖν (Konj.II vorzgt).

- 8 ἢ, ἐπειδὴ εἰσηλθὼν,  
oder es sei, da ich nun vorgeladen worden bin,  
Zum vorgezogenen „es sei“ s. zu Z.2.
- 9 οὐχ οἶόν τ' εἶναι τὸ μὴ ἀποκτεῖνάί με,  
unmöglich, mich nicht zu töten,
- 10 λέγων πρὸς ὑμᾶς  
und euch dabei (BO) eingeredet hat,  
λέγων: Gleichzeitigkeit zu Z.6 ἔφη. Zu (BO) s. zu Z.5.
- 11 ὡς εἰ διαφευξοίμην ἤδη [ἂν] ὑμῶν οἱ υἱεῖς ἐπιτηδεύοντες  
dass eure Söhne, wenn ich davonkäme, sofort studieren werden/ würden,  
Zum im Dt. vorgezogenen Subjekt s. Z.13: διαφθαρήσονται.  
ἐπιτηδεύοντες: glzgt. zu Z.13  
[ἂν]: Eliminierung durch den Herausgeber, weil im Gr. mit dem Futur kein Irrealis gebildet wird.
- 12 ὃ Σωκράτης διδάσκει  
was Sokrates lehrt,
- 13 πάντες παντάπασιν διαφθαρήσονται,  
und so (BO) allesamt völlig verdorben werden/ würden,  
Zu (BO) s. zu Z.5; „würden“ = Konj. der ind.Red. Im Gr. steht die ind.Red. oft im Indikativ.
- 14 — εἴ μοι πρὸς ταῦτα εἴποιτε·  
— wenn ihr mir dazu sagen solltet  
“ὃ Σώκρατες, νῦν μὲν Ἄνυτῶ οὐ πεισόμεθα ἀλλ' ἀφίεμέν σε,  
Sokrates, zwar werden wir dem Anytos nicht folgen, sondern lassen dich frei,
- 15 ἐπὶ τούτῳ μέντοι,  
allerdings unter der Bedingung,
- 16 ἐφ' ᾧτε μηκέτι ἐν ταύτῃ τῇ ζητήσῃ διατρίβειν μηδὲ φιλοσοφεῖν·  
dass du nicht mehr bei diesem deinen Bestreben verharrst und <weiterhin> philosophierst,  
Zu μηκέτι ... μηδὲ s. Z.3.
- 17 ἐὰν δὲ d ἀλῶς ἔτι τοῦτο πράττων, ἀποθανῆ” —  
wenn du aber <dabei> erwischst wirst, dies immer noch zu tun, wirst du sterben/ hingerichtet werden“ —
- 18 εἰ οὖν με, ὅπερ εἶπον, ἐπὶ τούτοις ἀφίοιτε,  
wenn ihr mich also, {was} wie ich gesagt habe, unter diesen Bedingungen freiließet,  
Wie nach langen Einschüben üblich wird der ursprgl. NS aus Z.5 sinngemäß wiederholt und  
gleichsam neu anfangen (gut zu studieren bei Thomas Mann, etwa Anfang des Joseph-Romans).
- 19 εἴποιμ' ἂν ὑμῖν ὅτι  
würde ich euch wohl sagen:
- 20 “ἐγὼ ὑμᾶς, ὧ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ἀσπάζομαι μὲν καὶ φιλῶ,  
"Ich habe euch [zwar] gern, Athener, und liebe euch,

- 21 πείσομαι δὲ μᾶλλον τῷ θεῷ ἢ ὑμῖν,  
werde aber mehr dem Gott gehorchen als euch,
- 22 καὶ ἕωσπερ ἂν ἐμπνέω καὶ οἶός τε ὦ,  
und solange ich atme und <dazu> imstande bin,  
*ἐμπνέω καὶ οἶός τε ὦ sind Konjunktive: mit ἂν > Indefinitum in futurischer Aussage, s. [Modi1](#).*
- 23 οὐ μὴ παύσωμαι φιλοσοφῶν  
werde ich bestimmt nicht aufhören zu philosophieren  
*οὐ μὴ = Kurzform für οὐ φόβος ἐστὶ μὴ „es ist nicht zu befürchten, dass“*
- 24 καὶ ὑμῖν παρακελεύομενός τε καὶ ἐνδεικνύμενος  
und euch zu ermahnen und anzuweisen,
- 25 ὅτῳ ἂν ἀεὶ ἐντυγχάνω ὑμῶν,  
wem immer ich jeweils von euch begegne,  
*ὅτῳ = ᾧτινι s. [DPr2](#) (hier findet Ihr auch die enklitischen Nebenformen του = τινός und τῷ = τινί!)*
- 26 λέγων οἰάπερ εἶωθα, ὅτι  
und dabei (BO), wie ich gewohnt bin, zu sprechen:  
*Zu (BO) s. zu Z.5; λέγων steht im Einklang „konzinn“ zu φιλοσοφῶν u. den anderen Partizipien.*
- 27 “ὦ ἄριστε ἀνδρῶν, Ἀθηναῖος ὦν,  
"Bester Mann, der du Athener bist,
- 28 πόλεως τῆς μεγίστης καὶ εὐδοκιμωτάτης εἰς σοφίαν καὶ ἰσχύν,  
<Bürger> der nach Klugheit und Macht größten und angestehensten Stadt,  
*Der Gen. πόλεως (!) steht sinngemäß zu einem in Ἀθηναῖος enthaltenen „Bürger von Athen“; wir nennen dergleichen constructio ad sensum.*
- 29 χρημάτων μὲν οὐκ αἰσχύνῃ ἐπιμελούμενος  
schämst du dich nicht, dich zwar um Geld zu sorgen,
- 30 ὅπως σοι ἔσται ὡς πλεῖστα, ε  
dass es dir möglichst viel werde,  
*Stilistisch nicht wirklich schön, aber um der Konzinnität zu Z.33 willen beibehalten.*
- 31 καὶ δόξης καὶ τιμῆς,  
und um Ansehen und Ehre,
- 32 φρονήσεως δὲ καὶ ἀληθείας  
aber um Einsicht und Wahrheit
- 33 καὶ τῆς ψυχῆς ὅπως ὡς βελτίστη ἔσται  
und um die Seele, dass sie möglichst gut werde,
- 34 οὐκ ἐπιμελῆ οὐδὲ φροντίζεις;”  
kümmerst du dich nicht und machst du dir keine Gedanken?

### **Nächstes Treffen: 20.03.2025 17:30 Uhr**

mit dem Vorbehalt, dass an diesem Tag die von uns veranstaltete Trauerfeier für die verstorbene Freundin stattfindet, zu der auch Freunde aus dem Ausland anreisen. Ich übersehe noch nicht, ob ich

dann für das Griechischtreffen Zeit haben werde oder ob mir dies gerade ein willkommener Rückzug sein wird. Auf jeden Fall gebe ich sofort Bescheid, wenn ich absagen muss.

### **Vorbereitung dazu:**

- 1) Bitte gleicht dieses Protokoll mit Euren eigenen Übersetzungen ab.  
Euer Zögern bei der Form *πόλεως* zeigt mir, dass ich die Deklination von [πόλις](#) und ähnlichem vielleicht noch gar nicht mit Euch durchgesprochen habe. Die Erläuterung zur Metathesis quantitatum findet Ihr ganz unten auf der angeklickten Seite. Bitte schaut Euch immer gründlich bei allem im Protokoll Verlinkten um.  
Es ist mir übrigens aufgefallen, dass ich z.B. die Enklitika *του* und *τῷ*, sowie anderes, das Ihr nicht wusstet, in den Anmerkungen zum Text angegeben hatte. Auch dazu nochmals die traurige Frage: Ja, wozu mache ich denn das Ganze?  
Bitte macht Euch den Text so gut klar, dass Ihr ihn im Wiederholungsteil unseres Treffens fließend lesen und übersetzen könnt. Es war beim letzten Treffen nervig, dass wir Teile der Wiederholung wie neu übersetzen mussten.
- 2) Bitte übersetzt interlinear aus τὸ δαίμόνιον Σωκράτους die ersten beiden Absätze; und was ich davon schon korrigiert habe, das jetzt in berichtigter Form. Bitte schickt mir das Ergebnis ruhig zu. Ich hoffe, dass ich auch in der nächsten Woche die Zeit zur Durchsicht finde, werde aber die fehlerhaften oder fragwürdigen Stellen nur unterstreichen und die Erläuterungen aufs Protokoll verschieben.